



Herzlich Willkommen

zur Info-Veranstaltung

**Biodiversität – Bürgerbeteiligung – „Unser Dorf hat Zukunft“**



am 14. Februar 2017

im Dorfgemeinschaftshaus Kleinseelheim

[k l e i n s e e l h e i m] :-)

**Thema Biodiversität:**  
**Was haben wir in den letzten Jahren erreicht?**

Eine Zusammenschau von Privatinitiativen  
sowie von Projekten in Vereinen und des Ortsbeirates

Prof. Dr. Rainer Waldhardt, Vorsitzender des Fördervereins 1225 Jahre Kleinseelheim und  
Ortsvorsteher Kleinseelheim

## Biodiversität ist wertvoll und gesund



„1000 Liter Apfelsaft“  
2011, 2013 und 2016

# Biodiversität, Erholung und Dorfgeschichte



Klenseelemer Scheferboen  
seit 2011



# Lebensraum schaffen und pflegen – das Dorfbild verschönern



Friedhofsmauer mit Grünfläche  
seit 2011

# Biodiversität erleben, schmecken und verstehen lernen



Beerengarten – Kraut- und Rübengarten der Kita  
seit 2011

# Biodiversität erleben, schmecken und verstehen lernen



2014

## Gegen Müll in der Natur handeln



Aktion ‚Sauberhaftes Hessen‘  
2012, 2013, 2014



## Biodiversität schützen und Erholungsraum schaffen



Neugestaltung von Sitzbank und Boden am Nussbaum  
2013

## Lebensraum erhalten und fördern



Extensive Grünlandnutzung am Elauer Wäldchen  
seit 2013

# Lebensraum erhalten und fördern



2013

Aufwertung der ehem. Flachslöcher im Elauer Wäldchen



## Das Elauer Wäldchen

Das Elauer Wäldchen erinnert an die Wüstung Elau (Eiloh). Die Siedlung Elau lag in der Nähe des heutigen Wäldchens und war bis mindestens 1492 bewohnt. Ein Grund für die Anlage der Siedlung war der Wasserreichtum in diesem Teil des Amöneburger Beckens, das überwiegend fruchtbare Lössböden aufweist. Seit dem Wüstfallen von Elau wird das Land der ehemaligen Siedlung von Kleinseeheim aus bewirtschaftet. Dort wurden vermutlich auch Fachwerksteile aus Elau bei der Errichtung von Peils Hof mit verbaut.



Ehemalige Flachlöcher im Elauer Wäldchen

Bis ins 20. Jahrhundert war der Bereich des Wäldchens für die Herstellung von Leinfasern wichtig, denn hier befand sich eine der Kleinseeheimer Flachsrösten. Flachshalme (Lein) wurden in mit Wasser gefüllte Gruben gelegt, um die Leinfasern durch einen mit Gestank verbundenen Fäulnisprozess aus den Halmen zu lösen. Flachsrösten wurden deshalb möglichst weitab der Siedlungen angelegt.

Nach der Aufgabe des Leinbaus entwickelte sich auf der Fläche das Elauer Wäldchen. Auf Initiative des früheren Jagdpächters Pitton wurde der Gehölzaufwuchs durch Anpflanzungen unterstützt. Im Volksmund heißt der Ort daher auch Pittons Wäldchen.

Im strukturarmeren Amöneburger Becken sind das Wäldchen und die vorgelagerte Wiese nicht nur kulturgeschichtlich, sondern auch für den Naturschutz von Bedeutung. Daher tragen die Eigentümer der Flächen sowie ein Landwirt und die Jagdpächter Kleinseeheims durch gezielte Pflege des Wäldchens und extensive Wiesennutzung zum nachhaltigen Biotopschutz bei.



Kleinseeheim, 2012  
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://kleinseeheim.de>

## Lebensraum schaffen und das Dorfbild verschönern



Rosen und Insektenhotel an der Kirchmauer  
2014

## Im Feuerlöschteich leben Fische ...



Entschlammten des Feuerlöschteichs  
2014

# Grün im Ort und in der Landschaft als Themen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“



Begehung zum Wettbewerb  
September 2014

## Lebensraum schaffen und sich an Natur erfreuen



Storchenhorst am Beerengarten  
seit 2015

## Wie umgehen mit „invasiven Arten“?



Waschbären erobern neuen Raum  
2015



# Höfe-Rallye beim Dorffest 2015



Bienen bei Sauschnerrersch



Kaninchen und Hühner bei Hortdons

... mit Fragen zu Biodiversität

## Biodiversität besser verstehen lernen



Das Pferdeprojekt von Pferdehof Römer und Kita  
seit 2016

## Lebensraum schaffen



Anlage einer Blühfläche am Beerengarten (mit Imkerverein Kirchhain)  
2016

## Lebensraum aufwerten



Teilweise Entnahme von Bäumen um die ehem. Fischteiche  
2016

# Biodiversität pflegen und erhalten



Grünpflege rund um Kirchhof und auf dem Friedhof  
2016

# Biodiversität schaffen



Anlage einer Streuobstwiese auf dem Kirschenberg  
2016

# Biodiversität in die Ortsmitte holen



Bürgerdialog zum Thema Gestaltung der Dorfmitte  
2017

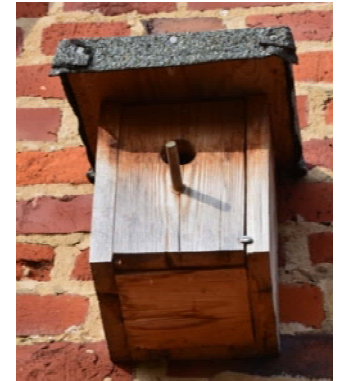
## Einige weitere aktuelle und geplante Aktivitäten

- Blühstreifen in der Feldflur
- Gehölzinseln in der Feldflur
- Bau von Nisthilfen beim großen Fest von RSV und Angelverein im Juni 2017
- .....



## ... und viele im Ort setzen sich auf Privatgrund ein

- Insektenhotels
- Trockenmauern
- Feuchtbiotope
- Grüne Vorgärten
- Fledermausnisthilfen
- Vogelhäuschen
- Raum für Schafe, Ziegen, Hühner, Bienen
- Vielfalt in Nutzgärten
- Blühflächen
- .....

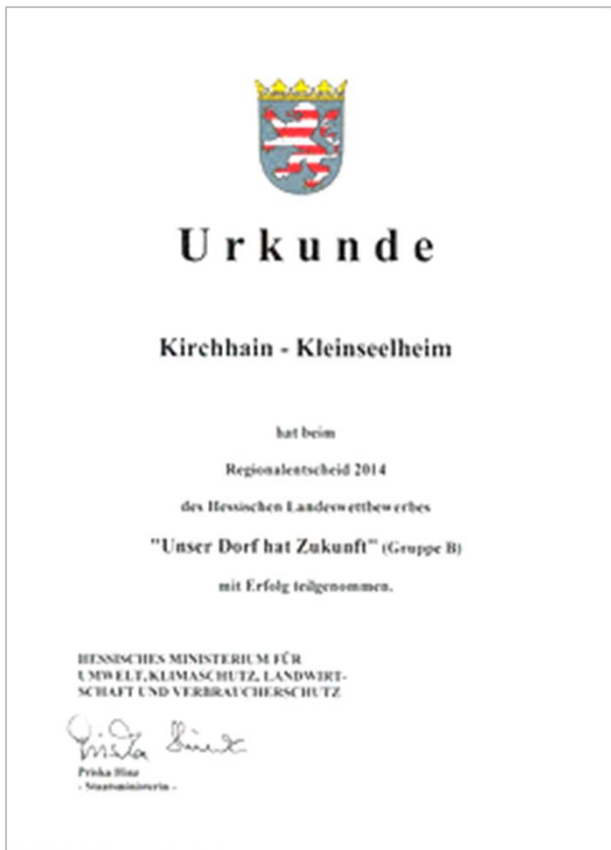


## Wer setzt sich ein? Einige Beispiele:

- Verschönerungsverein
  - Förderverein
  - Angelverein
  - Feuerwehr
- Kindergarten
- Jagdpächter
  - Landwirte
- Privatpersonen

# Wertschätzung für den Einsatz zum Schutz von Biodiversität

- Sponsoren wie Sparkasse, EAM oder Fa. Fach
- der Landkreis mit den „Bürgerprojekten für den Klimaschutz“ und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



auch 2017  
„Unser Dorf hat Zukunft“

